

Wenn möglich, zippen Sie vor dem Backup Ihre Dateien!

Bei einem Kunden gab es ein ziemliches Problem:

Eine seiner Applikationen besaß die Eigenschaft, durch das interne Auditing jeden einzelnen Schritt zu protokollieren. Allerdings wurde jeder Vorgang in einer separaten, sehr kleinen Textdatei gespeichert. Auf diese Weise wurden - allein an diesem Server - täglich ca. 250.000 Dateien erzeugt, und zwar ohne einen wirklichen Inhalt. Auch war die Wahrscheinlichkeit, jemals wieder auf eine einzelne Datei von ihnen zugreifen zu müssen, äußerst gering.

Sehr schnell wurde dieser Server zum File-Monster - auch wuchs sein Client File Index maßlos an.

Ist das ein Problem für den NetWorker? - Das kommt darauf an.

- Die eigentliche Sicherung auf ein schnelles DDBoost Volume bereitete generell keinerlei Probleme.
- Allerdings zeigte sich auch, daß bei den INCR Backups die Zeit zum Aufbau der Worklist (der Liste der zu sichernden Dateiliste) - besonders am Ende eines Backup-Zyklusses - wesentlich länger dauerte als die eigentliche Sicherung.

Nach Rücksprache mit dem Anwender wurden deshalb die älteren Dateien (vom Vor-Vormonat) am ersten eines Monats durch ein Script automatisch gezippt. Hierdurch reduzierte sich die Dateianzahl radikal.

Übrigens - bislang mußte nie eine der gepackten Dateien wiederhergestellt und entpackt werden ...